

Ortsbeiratssitzung Mainz-Lerchenberg am 28. Mai 2026

Anfrage zur Belegungsplanung und Bedarfsentwicklung bei Schulen und Kindertagesstätten auf dem Lerchenberg

Die Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen sowie neue Wohnbauprojekte haben unmittelbare Auswirkungen auf die Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur des Lerchenbergs. Gleichzeitig entstehen durch den Kita-Bedarfsplan und den kommenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung neue Anforderungen an die kommunale Infrastrukturplanung. Der Ortsbeirat und die Bürgerinnen und Bürger haben daher ein berechtigtes Interesse an frühzeitiger Transparenz über die zukünftige Bedarfsentwicklung und die daraus resultierenden Planungen der Stadt Mainz.

Der aktuelle Kindertagesstättenbedarfsplan der Landeshauptstadt Mainz sowie die jüngsten Entwicklungen der Schülerzahlen in Mainz werfen Fragen hinsichtlich der zukünftigen Bedarfs- und Infrastrukturplanung für den Stadtteil Lerchenberg auf. Gleichzeitig stehen größere Wohnbauprojekte wie das geplante Quartier „Am Medienberg“ im Raum, die zusätzliche Auswirkungen auf die soziale Infrastruktur erwarten lassen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie bewertet die Verwaltung die aktuelle Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen auf dem Lerchenberg?
2. Welche Prognosen bestehen für die Entwicklung der:
 - Kita-Kinderzahlen,
 - Grundschülerzahlen,
 - sowie der weiterführenden Schulen auf dem Lerchenberg in den kommenden fünf bis zehn Jahren?
3. Welche Schlussfolgerungen zieht die Verwaltung aus dem aktuellen Kindertagesstättenbedarfsplan für den Stadtteil Lerchenberg? ()
4. Welche konkreten Auswirkungen ergeben sich aus den aktuellen Bevölkerungs- und Schülerzahlentwicklungen für:
 - die Belegungssituation der bestehenden Kitas,
 - die Grundschule Lerchenberg,
 - weiterführende Schulen im Umfeld,
 - sowie Ganztagsangebote und Betreuungsstrukturen?
5. Wie bewertet die Verwaltung die derzeitigen Kapazitäten der Kindertagesstätten auf dem Lerchenberg hinsichtlich:
 - Platzangebot,

- Personalsituation,
 - Auslastung,
 - Wartelisten,
 - sowie zukünftiger Bedarfe?
6. Welche Auswirkungen erwartet die Verwaltung durch neue Wohnbauprojekte – insbesondere das geplante Quartier „Am Medienberg“ – auf die Kita- und Schulplatzbedarfe im Stadtteil?
7. Reichen die bestehenden Kapazitäten nach Einschätzung der Verwaltung künftig aus, oder werden:
- zusätzliche Kita-Plätze,
 - Erweiterungen bestehender Einrichtungen,
 - neue Schulräume,
 - zusätzliche Betreuungsangebote,
 - oder weitere Infrastrukturmaßnahmen erforderlich?
8. Welche konkreten Planungen bestehen derzeit hinsichtlich möglicher Erweiterungen oder Neubauten von Kitas oder schulischer Infrastruktur auf dem Lerchenberg?
9. Welche Auswirkungen erwartet die Verwaltung durch den ab 2026 schrittweise geltenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen? ()
10. Wie ist die Grundschule Lerchenberg auf die Einführung des Ganztagsanspruchs vorbereitet?
11. Welche räumlichen, personellen und organisatorischen Maßnahmen sind hierfür vorgesehen?
12. Gibt es bereits erkennbare Engpässe bei:
- Betreuungsplätzen,
 - Fachpersonal,
 - Schulräumen,
 - Mensen,
 - oder Bewegungsflächen?
13. Welche Abstimmung erfolgt zwischen Schulentwicklungsplanung, Kita-Bedarfsplanung und städtebaulicher Entwicklungsplanung? ()
14. Welche zeitlichen Prioritäten setzt die Verwaltung bei der weiteren Entwicklung der Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur auf dem Lerchenberg?
15. Wann ist vorgesehen, den Ortsbeirat umfassend über die mittel- und langfristige Bildungs- und Betreuungsplanung für den Stadtteil zu informieren?

Wir bitten um eine zeitnahe Beantwortung.

Für die CDU- Fraktion
Andreas Michalewicz